

Siliciums Meinung zu den Geisteswissenschaften (offtopic aus "Wozu Bachelor im Lehramt?")

Beitrag von „katta“ vom 8. Januar 2012 22:02

Zitat von Silicium

Glaube ich schon, nur bezweifle ich, dass genau diese Schüler dafür Physik verstehen. Die sind, so meine natürlich nicht belegbare Theorie, auch dazu nicht in der Lage.

Wir haben beide keine Studien, ist schon klar. Aber was sagt unsere eigene Erfahrung?

Bei mir war es z.B. so, dass ich, der ja nun mit Sicherheit nicht so sprachbegabt ist, mit 13 Punkten in Deutsch, 14 Punkten in Englisch durchs Abitur gegangen ist. Dazu muss ich sagen, dass ich da viel mit Fleiß gemacht habe, weil mir ein guter Schnitt wichtig war. Es fiel mir nicht so schwer mit Fleiß in diesen Fächern, trotz mangelnder Begabung (ihr kennt meine Interpunktion ;)) hohe Punkte zu erzielen.

Wir hatte zwei "Superstreberinnen im Jahrgang", beide super Noten in Deutsch, Geschichte, Französisch aber unterpunktet in Mathe (von Physik, Chemie weiß ich nicht, wie die da waren). Es war oft Gesprächsthema, wie diese beiden wohl in Mathe ständig nachgefragt haben, totalen Einsatz gezeigt haben, aber in den Klausuren und so weiter dann wohl doch nichts verstanden hatten. Meine Einschätzung dieser beiden Personen sagt mir, die werden gebüffelt haben wie verrückt, haben die nämlich für ALLE Fächer.

Jetzt gibt es zwei Möglichkeiten, entweder ich bin doch sehr sprachbegabt. Oder es ist in Deutsch relativ einfach durch Fleiß was zu erreichen. (In Englisch war ich objektiv echt ganz gut).

Ich glaube der Fall, dass jemand in Deutsch gut sein möchte, es aber trotz Fleiß nicht schafft und gleichzeitig aber Topnoten in Mathe hat, ist seltener als jemand, der Topnoten in Deutsch hat, es aber trotz Fleiß in Mathe einfach nicht packt. Vom letzteren Schlag kannte ich einige im Jahrgang, vom ersteren eigentlich nur einen. Und bei dem wars eher Faulheit in Deutsch. Ist nur ein Bauchgefühl aus Beobachtungen.

Wie gesagt, eher subjektive Erfahrungen, allerdings mit nunmehr bald 4 Jahren Erfahrung im Schuldienst:

Wir sehen ja auf den Konferenzen der Oberstufe immer alle Noten, auch wenn ich das nicht immer so genau verfolge. Ich habe durchaus eine Reihe von Schülern, die in Deutsch/Englisch grottig sind (die von dir so gern zitierte Interpunktion als dein großer Schwachpunkt in Deutsch spielt in der Oberstufe eine extrem untergeordnete Rolle, das zählt nicht wirklich), aber

durchaus in den Naturwissenschaften gut bis sehr gut. Einige davon tun genau so viel, wie sie müssen, andere eben mehr oder weniger.

Ich habe auch eine Reihe von Schülern, die sich anstrengen, fleißig sind und trotzdem einfach keine Texte verstehen und nicht analysieren können. Manche davon sind auch in anderen Fächern sehr schlecht - und ja, die hat man dann meistens im Deutsch LK sitzen - leider.

Wie hast du denn deine angeblich mangelnden textanalytischen Fähigkeiten in Deutsch durch Fleiß ausgeglichen? Das interessiert mich ehrlich, denn ich würde meinen Schülern gerne bessere Tipps geben können (zumindest denjenigen, die bereit sind, die Bücher zu lesen). Lektürehilfen lesen tun meine auch - falls es das war -, aber sie verstehen es nicht und können es dann nicht richtig übertragen und einsetzen.